Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode

Herausgeber: Zürcherische Schulsynode

Band: 60 (1893)

Artikel: Zusammenstellung der Berichte der zürcherischen Schulkapitel für das Jahr 1892

Autor: Stössel, J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-743718

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zusammenstellung
der
Berichte der zürcherischen Schulkapitel
für das Jahr 1892.

A. Zahl und Frequenz der Versammlungen.

Bezirke	Mitglieder	Versammlungen		Absenzen		Sektionen	
		Zahl	Dauer in Stunden	Entschuldigte	Unentschuldigte	Zahl	Sitzungen
Zürich	304	4	3—4	?	?	5	1
Affoltern . . .	38	5	3—4	19	14	1	—
Horgen	78	4	3—4	33	3	3 + 1	11
Meilen	50	4	3—4	12	3	5 + 1	?
Hinweil	87	4	4	28	30	5 + 1	22
Uster	55	5	3—3½	15	4	3	?
Pfäffikon . . .	57	5	2—3½	18	25	3	7
Winterthur . .	147	4	3—4	51	29	3	9
Andelfingen . .	54	4	3—4	21	7	—	—
Bülach	63	4	4	29	17	—	—
Dielsdorf . . .	46	4	3½	18	7	—	—
	979	47		244	139	31	

Die Zahl der Mitglieder hat sich im Berichtsjahre um 30 vermehrt. Von dieser Vermehrung entfallen auf das Kapitel Zürich 14, Horgen 5, Hinweil 2, Pfäffikon 2, Winterthur 7.

B. Tätigkeit der Kapitel.

1. Lehrübungen.

Es wurden im Ganzen 15 Lehrübungen gehalten. Die Zahl der Lehrübungen hat also im Berichtsjahre um ein Bedeutendes zugenommen; im Schuljahr 1891 waren bloss deren 3 gehalten worden. In den Kapiteln Zürich und Hinweil fielen dies Jahr die Lehrübungen ganz aus. Die Themata der Lehrübungen gehören folgenden Lehrfächern an: Rechnen, Geometrie, Sprache (Behandlung von Gedichten), Heimatkunde, Turnen, Schreiben (Steilschrift).

2. Vorträge, Aufsätze und Besprechungen.

Die Zahl der gehaltenen Vorträge beträgt 56. Hiezu kommen noch eine Reihe von Besprechungen, und das amtliche Gutachten über das Mass der schriftlichen Arbeiten. In den Berichten der Kapitelsvorstände sind folgende Themata aufgeführt: Amos Comenius; Turngeschichte und einiges über das Schulturnen; Schulordnung und Schulgesundheitspflege; Christoph Columbus; Conr. Ferd. Meyer; Ueber Vorstellung und Phantasie; Schuldisziplin; Welche Aufgaben und Pflichten erwachsen dem Lehrer durch die neue Verordnung betr. Schulhausbau und Schulgesundheitspflege? Die basellandschaftl. Schule; Über Heimatkunde; Pflege des nationalen Sinnes; Joh. Peter Hebel; Die Entdeckungsfahrten des Columbus; Bericht über den fünften Instruktionskurs für Zeichenlehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen; Der Gesangunterricht in der Elementarschule; Gesundheitspflege in der Schule; Errichtung besonderer Klassen für schwachbegabte Schüler; Das Zeichnen in der Volksschule; Zweck des Handarbeitsunterrichtes; Einiges aus der Insektenwelt; Einblicke in die englische Sprache; Über Schulspaziergänge; Steilschrift; Die Aussprache im Gesang;

Gründlichkeit des Unterrichtes; Diesterweg; Reise nach Moskau; Dr. Friedr. Dittes; Methode des naturkundlichen Unterrichtes; Das Ausstopfen der Pelz- und Federtiere; Der Aufruhr im Freiamt; Die Grafschaft Kyburg; Shakespeare; Die Ausbildung der Sekundarlehrer; Volksschule und Wehrdienst; London; Lenau und Leuthold; Ziel und Methode des geometrischen Unterrichtes u. a. m.

C. Sektionen.

1. Kapitel Zürich: Die erste Sektion hielt eine Versammlung. Die übrigen 3 Sektionen haben sich nie versammelt; zur Entschuldigung diene die Inanspruchnahme der Mitglieder durch die städtischen Konvente, die regelmässigen Versammlungen des Lehrervereins, des Lehrergesang- und Lehrerturnvereines.

2. Kapitel Horgen: Die drei Sektionen dieses Kapitels hielten im Ganzen neun Versammlungen: untere Sektion 5; mittlere 3 und obere 1. Überdies wurden zwei Schulbesuche gemacht und zwar von der untern Sektion der Anstalt Regensberg und von der mittleren Sektion der Übungsschule in Küsnacht. Die Sekundarlehrerkonferenz versammelte sich zwei Mal.

3. Kapitel Meilen: Die fünf Sektionen des Kapitels Meilen haben sich im Berichtsjahre nie versammelt, dagegen bestand das Streichquartett Meilen-Ütikon auch in diesem Jahre fort.

4. Kapitel Hinweil:

Sektion Grüningen-Gossau verzeichnet drei Versammlungen.

Sektion Bärentsweil: Sieben Versammlungen mit sieben Vorträgen.

Sektion Hinweil-Dürnten-Bubikon-Rüti weist drei Sitzungen auf. An Stelle einer vierten Versammlung trat ein Besuch an der Übungsschule in Küsnacht.

Sektion Wetzikon-Seegräben hielt fünf Versammlungen.

Sektion Wald-Fischenthal versammelte sich ausnahmsweise nur dreimal.

Die Sekundarlehrerkonferenz endlich berichtet von einer Sitzung.

5. Kapitel Uster meldet von mehr oder minder regelmässigen Versammlungen der drei bestehenden Sektionen. Näheres über die Zusammenkünfte ist dem Kapitelsvorstand selbst nicht eingegangen.

6. Kapitel Pfäffikon:

Bauma-Wyla-Wildberg-Sternenberg behandelte in drei Sitzungen drei Traktanden.

Pfäffikon-Fehraltorf-Hittnau-Russikon. Zwei Sitzungen mit drei Besprechungen.

Jllnau-Lindau-Weisslingen-Kyburg ebenfalls zwei Sitzungen.

7. Kapitel Winterthur:

Während die Sektion Neftenbach-Pfungen ihre Tätigkeit auch in diesem Jahre eingestellt hat, versammelten sich die Mitglieder der Sektion Rickenbach ein Mal zum Zwecke eines Besuches der thurgauischen Fortbildungsschule Islikon bei Anlass ihres Examens.

Die Sektion Elgg hörte zwei Vorträge und Referate über die Schulbesuche in Frauenfeld.

Die Sektion Winterthur berichtet von fünf Versammlungen und einem Schulbesuch in Zürich.

Das pädagogische Kränzchen versammelte sich regelmässig ein Mal wöchentlich.

Auch der Lehrerturnverein versammelte sich ein Mal per Woche zur Behandlung des Turnstoffes und der Turnspiele für alle Schulstufen. Die Schiess-Sektion hielt sechs Übungen. Der Lehrergesangverein hielt alle 14 Tage eine Probe und erzielte auch in diesem Jahr recht schöne Erfolge.

8. Kapitel Dielsdorf: Sektionskonferenzen bestehen in diesem Kapitel nicht, dagegen versammelte sich der Lehrergesangverein monatlich zwei Mal in Dielsdorf.

Kantonaler Lehrerverein.

Ein höchst wichtiges Traktandum, das in allen Kapiteln zur Sprache kam und zu äusserst lebhaften Diskussionen führte, war die Besprechung der Initiativen betr. die Änderung in der Wahlart der Lehrer und die Aufhebung der Ruhegehalte. Andelfingen unterbreitete zuerst den andern zürcherischen Kapiteln bestimmte Anträge, die den Zweck verfolgten, die Interessen der bedrohten zürcherischen Lehrerschaft zu wahren. Das Kapitel Zürich glaubte in der Einberufung einer ausserordentlichen Synode, sowie durch die Gründung eines kantonalen Lehrervereins die geeignetsten Wege gefunden zu haben und richtete in diesem Sinne bestimmte Anfrage an die anderen Kapitel, von denen fünf: Winterthur, Pfäffikon, Meilen, Affoltern sich für die Einberufung einer ausserordentlichen Synode aussprachen. Der Hauptgrund der Opposition der sechs andern Kapitel, Andelfingen, Bülach, Dielsdorf, Uster, Hinweil und Horgen, war die Befürchtung, dass durch solch rasches Vorgehen die Lehrerschaft beim Volke Erbitterung gegen sich hervorrufe und dadurch der ganzen Sache nur schade, statt nütze. Nachdem das betreffende Gesuch vom h. Erziehungsrat an den Synodalvorstand zurückgewiesen worden war, lud dieser die Vorstände sämtlicher Kapitel zur Besprechung der Sachlage ein. Das Resultat dieser Versammlung war die Verzichtleistung auf eine ausserordentliche Synode, vor allem in Erwägung des Umstandes, dass ein einmütiges, nach aussen imponierendes Vorgehen der gesamten zürcherischen Lehrerschaft in Bezug auf die Frage der Wahlart kaum zu erreichen wäre, und dass die zur

Wahl von zwei Erziehungsräten gesetzlich notwendige ausserordentliche Synode vom nächsten Frühjahr die wichtige Frage der Ruhegehalte auf ihre Traktandenliste nehmen werde. Das Ergebnis hierauf folgender aller bisherigen ernster und eifriger Diskussionen ist die Gründung des kantonalen Lehrervereins.

D. Bibliotheken.

Bezirke	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Anschaffungen. Werke	Benutzung. Bände
Zürich	88. 29	93. 70	— 5. 41	3	39
Affoltern . . .	96. 08	21. 65	74. 43	2	64
Horgen	79. 52	81. 60	— 2. 08	2	mittelmässig
Meilen	63. 45	63. 85	— 40	9	69
Hinweil	84. 36	54. —	30. 36	3	33
Uster	104. 76	119. 50	— 14. 74	—	30
Pfäffikon . . .	86. 50	76. 65	9. 85	6	31
Winterthur . .	138. 60	138. 55	— 0. 05	7	164
Andelfingen . .	127. 85	77. 95	49. 90	8	45
Bülach	74. 28	61. 10	13. 18	3	54
Dielsdorf . . .	64. 35	40. 47	23. 88	4	—

E. Vorstände der Kapitel.

Schulkapitel.

Die zürcherischen Schulkapitel haben ihre Vorstände für die Jahre 1893 und 1894 in nachfolgender Weise bestellt:

Zürich;

Präsident: Herr Lehrer J. Heinrich Müller in Zürich V.
Vizepräsident: „ S.-Lehrer Ulr. Kollbrunner in Zürich II.
Aktuar: „ „ Gustav Egli in Zürich V.

Affoltern:

Präsident: Herr Lehrer Ulr. Gysler in Toussen (Obfeld.).
Vizepräsident: „ Sek.-Lehrer Konr. Kupper in Hausen.
Aktuar: „ Lehrer K. Baltensberger in Mettmenstetten.

Horgen:

Präsident: Herr Sek.-Lehrer W. Streuli in Horgen.
Vizepräsident: „ Lehrer R. Sigg in Richtersweil.
Aktuar: „ Sek.-Lehrer H. Graf in Kilchberg.

Meilen:

Präsident: Herr Sek.-Lehrer Joh. Weber in Männedorf.
Vizepräsident: „ „ Jakob Stelzer in Meilen.
Aktuar: „ Lehrer Ed. Maurer in Meilen.

Hinweil:

Präsident: Herr Sek.-Lehrer J. Heusser in Rüti.
Vizepräsident: „ „ H. Eckinger in Bubikon.
Aktuar: „ Lehrer F. Küng in Wald.

Uster:

Präsident: Herr Lehrer J. H. Frei in Uster.
Vizepräsident: „ „ Fr. Meister in Dübendorf.
Aktuar: „ Lehrer Hans Hoppeler in Hinteregg.

Pfäffikon:

Präsident: Herr Sek.-Lehrer Jak. Vögeli in Illnau.
Vizepräsident: „ Lehrer K. Wipf in Weisslingen.
Aktuar: „ „ Werndli in Wallikon.

Winterthur:

Präsident:	Herr Lehrer Adolf Jucker in Winterthur.
Vizepräsident:	„ „ Jakob Gassmann in Töss.
Aktuar:	„ Sek.-Lehrer Karl Schoch in Winterthur.

Andelfingen:

Präsident:	Herr Sek.-Lehrer Th. Gubler in Andelfingen.
Vizepräsident:	„ Lehrer J. Fritschi in Flaach.
Aktuar:	„ Sek.-Lehrer Karl Eckinger in Benken.

Bülach:

Präsident:	Herr Sek.-Lehrer Russenberger, Bassersdorf.
Vizepräsident:	„ „ J. Biefer in Rorbas.
Aktuar:	„ Lehrer A. Graf in Dietlikon.

Dielsdorf:

Präsident:	Herr Sek.-Lehrer Hrch. Gut in Otelfingen.
Vizepräsident:	„ Lehrer David Bucher in Stadel.
Aktuar:	„ „ Ulrich Hiestand in Neerach.

Zürich, 15. November 1893.

Für den Vorstand der Schulsynode:

Der Aktuar:

Dr. J. Stössel.